

Na, die Hand schon mal im Unterricht ausgerutscht ?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 21. Februar 2012 17:07

[Zitat von neleabels](#)

Das hieße dann ja, dass er vorsätzlich und überlegt zu körperlicher Gewalt als Erziehungsmittel gegriffen hätte! 🤪 Ist ja noch schlimmer...

Nothilfe ist natürlich etwas anderes - wenn zwei Schüler ineinander verkeilt sind, die akute Gefahr von Verletzungen besteht und die Schüler auf eine verbale Intervention nicht mehr reagieren, muss man sicherlich körperlich werden. Wenn einem keine anderen Möglichkeiten als ein Schlag mit der offenen Hand zur Verfügung stehen, ok, dann muss das eben so sein. Aber als "Handausrutschen" darf man das nicht trivialisieren.

Nele

Nö, ich glaube auch heute nicht, dass man das hoch kochen lassen muss. Ich denke, er war einfach auch aus einer Generation, in der die Ohrfeige zur Erziehung dazu gehörte - aber wie gesagt, er war keiner, der das öfter gemacht hat...bzw. auch nur einmal als ich dort war.

Und nein, ich propagiere keinesfalls, dass das zu "einer guten Erziehung" dazu gehört. Aber ich mache aus einem Batscher auch keinen Psychopathen. Und ich gestehe mir zu, dass es Schüler gibt, die mich aus der Ruhe bringen, habe aber noch keinem in der realen Welt eine gedrückt. Das ist sicher nicht der einzige Abgrund meiner Seele.